

**Der Heimat- und Altertumsverein  
in den Jahren 1987/88  
Berichtszeitraum:  
Dezember 1986 bis Juni 1988**

Wolfgang Hellwig

Heimat- und Altertumsverein  
Heidenheim an der Brenz e.V.

---

# Jahrbuch

1987/88

**Jahrbuch 1987/88**  
**des Heimat- und Altertumsvereins Heidenheim an der Brenz e.V.**

Auszug

**Der Heimat- und Altertumsverein in den Jahren 1987/88**

Berichtszeitraum: Dezember 1986 – Juni 1988  
Wolfgang Hellwig

**Herausgegeben vom Heimat- und Altertumsverein Heidenheim an der Brenz e.V.**

Bearbeitet von Helmut Weimert

© Heimat- und Altertumsverein Heidenheim an der Brenz e.V., 1988, eBook-Version 2021

Alle Rechte vorbehalten

Jeder Aufsatz aus dem Jahrbuch wurde als eBook und PDF aufgearbeitet. Es wurde die Rechtschreibung dieser Zeit belassen. Die Aufsätze sind auf unserer Homepage

<https://hav-heidenheim.de>

zum kostenlosen Download bereitgestellt.

Die neuen Jahrbücher in Buchform werden nur noch in einer kleinen Auflage gedruckt. Die älteren Jahrbücher sind nur noch in wenigen Exemplaren verfügbar. Bei Bedarf bitte beim Vorstand anfragen.

Aus Mangel an Verfügbarkeit der Originalfotografien mussten wir die Bilder aus dem Buch übernehmen, was leider Qualitätsverluste verursacht hat. Sollten wir in irgend einer Weise Zugriff auf die Originalbilder erhalten, werden wir sie ersetzen.

# Inhaltsverzeichnis 1987/1988

	Zum Tod von Dr. med. Wolfgang Walz
Wolfram Benz	Die Schwäbische Alb – ein Land tropischer Korallen
Jürgen Bohnert	Die Totenberghöhle
Manfred Schäffler	Die Fledermaus-Fauna des Kocher-Brenz-Gebietes
Heinz Bühler	Zur frühen Geschichte Heidenheims und vergleichbarer Orte auf der Alb
Heinz Bühler	Zur Geschichte der Burg Herwartstein
Max Hummel	Geschichte der Herrschaft Kaltenburg
Ulrich Bürkle	700 Jahre Bolheim
Albert Fetzler	Reformation und Alltag im Brenztal
Hans Wulz	Weitere älteste Heidenheimer Familiennamen 1300 - 1600
Hans Wulz	Altes städtisches Besoldungswesen
Gerhard Schweier	Heidenheim als Familienname
Horst Moerferdt	Die Mühlen an der württembergischen Egau
Karl Müller	Schnaitheim und das Geschlecht der Schilling von Canstatt
Peter Heinzlmann und Herbert Jantschke	Der Schloßbrunnen Hellenstein
Ernst Guther	Die ländlich heidenheimische Tracht in ihrer Endphase
Ursula Angelmaier	Neues zur Dischinger Pfarrkirche
Albert Bartelmeß	Als Giengen zu Württemberg kam (1802) – die Situation der Reichsstadt am Ende ihrer Selbständigkeit
Gerhard Schweier	1989: 175 Jahre Heidenheimer Kinderfest
Helmut Weimert	Vor 150 Jahren: Abbruch des Unteren Torturms in Heidenheim
Gerhard Lutz	Die evangelische Kirche in Mergelstetten und die Sakralarchitektur Karl Alexander Heideloffs
Karl Hodum	Die Anfänge der Städtischen Musikschule Giengen an der Brenz
Markus Baudisch	100 Jahre Kreiskrankenhaus Heidenheim
Roland Riegger	Auf der Suche nach einer vergessenen Zeit: Der Künstler Rolf Nesch
Roland Würz und Markus Baudisch	50 Jahre in seinen heutigen Grenzen: Der Landkreis Heidenheim
Ulrich Müller	Polnische und jüdische Lager in Heidenheim 1945 - 1949
Hans Wulz	Der Heidenheimer Kirchenbaumeister Hermann Mayer
Michael Benz	Die Währungsreform 1948
<b>Wolfgang Hellwig</b>	<b>Der Heimat- und Altertumsverein Heidenheim in den Jahren 1987/1988</b>

# Der Heimat- und Altertumsverein in den Jahren 1987/88

Berichtszeitraum: Dezember 1986 – Juni 1988  
Wolfgang Hellwig

Der am 12. März 1986 gewählte Vorstand hat seit der Herausgabe des Jahrbuches 1985/86 versucht, sich allen Aufgaben zu stellen, die in den Zuständigkeitsbereich des Heimat- und Altertumsvereins fallen.

Die Situation des Museums Schloß Hellenstein, das in seiner jetzigen Form neuzeitlichen museumspädagogischen Vorstellungen nicht mehr entspricht, wurde weiterhin diskutiert. Um einen Schritt weiterzukommen, hat der Vorstand beschlossen, am „Sonderprogramm Inventarisierung“ der Landesstelle für Museums-Betreuung Baden-Württemberg in Tübingen teilzunehmen. Dieses Programm hat das Ziel, landesweit die Museumsbestände einheitlich zu inventarisieren. Die Fachkräfte, die die Inventarisierung durchführen, werden durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Arbeitsämter und durch das Land Baden-Württemberg finanziert. So ist es mit Hilfe des Arbeitsamtes Aalen-Heidenheim gelungen, Frau Anne Glum als akademisch gebildete Fachkraft zunächst für ein Jahr anzustellen. Nach Schaffung der räumlichen Voraussetzungen im Museumsbereich hat sie am 1. März 1988 ihre Arbeit aufgenommen. Sie beschreibt und inventarisiert nun sämtliche Exponate des Museums und die Bestände im Magazin. Es besteht die Hoffnung, daß von ihrer Arbeit Anregungen für eine Neukonzeption des Museums Schloß Hellenstein ausgehen.

In der Zeit vom 24. April 1988 bis 15. Mai 1988 hat sich die Arbeitsgemeinschaft der Museen im Landkreis Heidenheim mit einer Sonderausstellung im Obervogtei-Saal von Schloß Hellenstein präsentiert. Betreut von Herrn Kreisarchivar Markus Baudisch gaben die Museen im Kreis Heidenheim Einblick in die Schwerpunkte ihrer Sammlungen.

Zur Unterstützung von Frau Lindacher wurde an Wochenenden und Feiertagen ein Aufsichtsdienst im Museum eingerichtet. Erfreulicherweise hat sich eine stattliche Anzahl von Vereinsmitgliedern ehrenamtlich dafür zur Verfügung gestellt. Neuerdings begleitet ein von Herrn Dr. Zwiauer entworfenes Informationsblatt die Besucher durch das Museum.

Herausragendes Ereignis im Vereinsleben war das 3. Heidenheimer Archäologie Colloquium am 9. und 10. Oktober 1987. Es wurde gemeinsam mit der Stadt Heidenheim zu Ehren von Prof. Dr. Kurt Bittel veranstaltet, der am 5. Juli 1987 sein 80. Lebensjahr vollendet hatte.

Das Thema „Zivile und militärische Strukturen im Nordwesten der römischen Provinz Raetien“ brachte zahlreiche namhafte Wissenschaftler und viele interessierte Zuhörer in den Emil-Ortlieb-Saal des Heidenheimer Rathauses. Die meisten der im Rahmen des Colloquiums gehaltenen und diskutierten Vorträge wurden durch eine Sonderpublikation des Vereins zusammengefaßt.

Auf Anregung von Prof. Dr. Bittel wurden zwei sogenannte Sprechabende abgehalten. Sie lassen eine schon bei Prof. Gaus geübte Tradition wieder aufleben: Kompetente Vereinsmitglieder referieren über ein aktuelles heimatgeschichtliches Thema und diskutieren nach Möglichkeit anhand von mitgebrachtem Anschauungs- und Fundmaterial mit den Vereinsmitgliedern. So berichtete am 1. Dezember 1986 Peter Heinzelmann über neuere Ausgrabungen im mittelalterlichen Heidenheim, während Leonhard Mack am 10. November 1987 jungsteinzeitliche Funde im Kreis Heidenheim vorstellte.

Auch die Vereins-Hauptversammlungen 1987 und 1988 wurden durch Vorträge bereichert: Am 1. April 1987 sprach Dr. Heinz Bühler „Zur Geschichte der Burg Herwartstein“, am 17. März 1988 Pfarrer Ludwig Kreh über die frisch renovierte Stadtkirche von Giengen.

Ein besonderer Höhepunkt war am 2. Februar 1988 der Vortrag von Prof. Dr. Joachim Werner, München, der über das Thema „Die Adelsgräber von Niederstotzingen und Bohchondong in Südkorea – Jenseitsvorstellungen vor Rezeption von Christentum und Buddhismus im Licht vergleichender Archäologie“ referierte. Seine Zuhörer waren fasziniert.

Traditionsgemäß führte der Verein 1987 und 1988 mehrere Exkursionen durch. Bei zahlreicher Beteiligung der Vereinsmitglieder wurden folgende Ziele aufgesucht:

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 13. Mai 1987    | Ruine Reußenstein – Kirchheim u. T. (Stadtführung, Museumsbesuch) – romanische Stiftskirche in Boll (Halbtagesausflug)  |
| 24. Juni 1987   | Begehung des Ottilienberges in Heidenheim unter Leitung von Peter Heinzelmann und Erhard Lehmann mit anschließender Aussprache im Ottilienhof.  |
| 1. Juli 1987    | Besuch der Ausstellung „Baden und Württemberg im Zeitalter Napoleons“ in Stuttgart.   |
| 29. August 1987 | Besichtigung der Stadt Schwäbisch Hall und der Ausstellung „Hall in der Napoleonszeit“ unter Leitung von Stadtarchivar Manfred Akermann. Anschließend Besuch des Freilicht-Museums in Wackershofen, das die bäuerliche Kultur in Hohenlohe bis ins 20. Jahrhundert hinein vorstellt (Ganztagesausflug). |
| 11. Juni 1988   | Geologie des Rieses – Besichtigung der Harburg, des Schlachtfeldes von Höchstädt  |

(spanischer Erbfolgekrieg 1704), der barocken Wallfahrtskirche von Schwennenbach und der Stadtkirche in Giengen (Halbtagesausflug).

Unter der Schriftleitung von Dr. Helmut Weimert erscheint dieses Jahrbuch 1987/ 88 als 2. Band der begonnenen Reihe.

### **Autorenverzeichnis:**

Ursula Angelmaier M.A.  
Albert Bartelmeß  
Markus Baudisch  
Michael Benz  
Wolfram Benz  
Jürgen Bohnert  
Dr. Heinz Bühler  
Ulrich Bürkle  
Dr. Albert Fetzer  
Ernst Guther  
Peter Heinzelmann  
Dr. Wolfgang Hellwig  
Karl Hodum  
Max Hummel  
Herbert Jantschke  
Gerhard Lutz  
Dr. Horst Moferdt  
Karl Müller  
Dr. Ulrich Müller  
Roland Riegger  
Manfred Schäffler  
Gerhard Schweier  
Dr. Helmut Weimert  
Dr. Roland Würz  
Hans Wulz